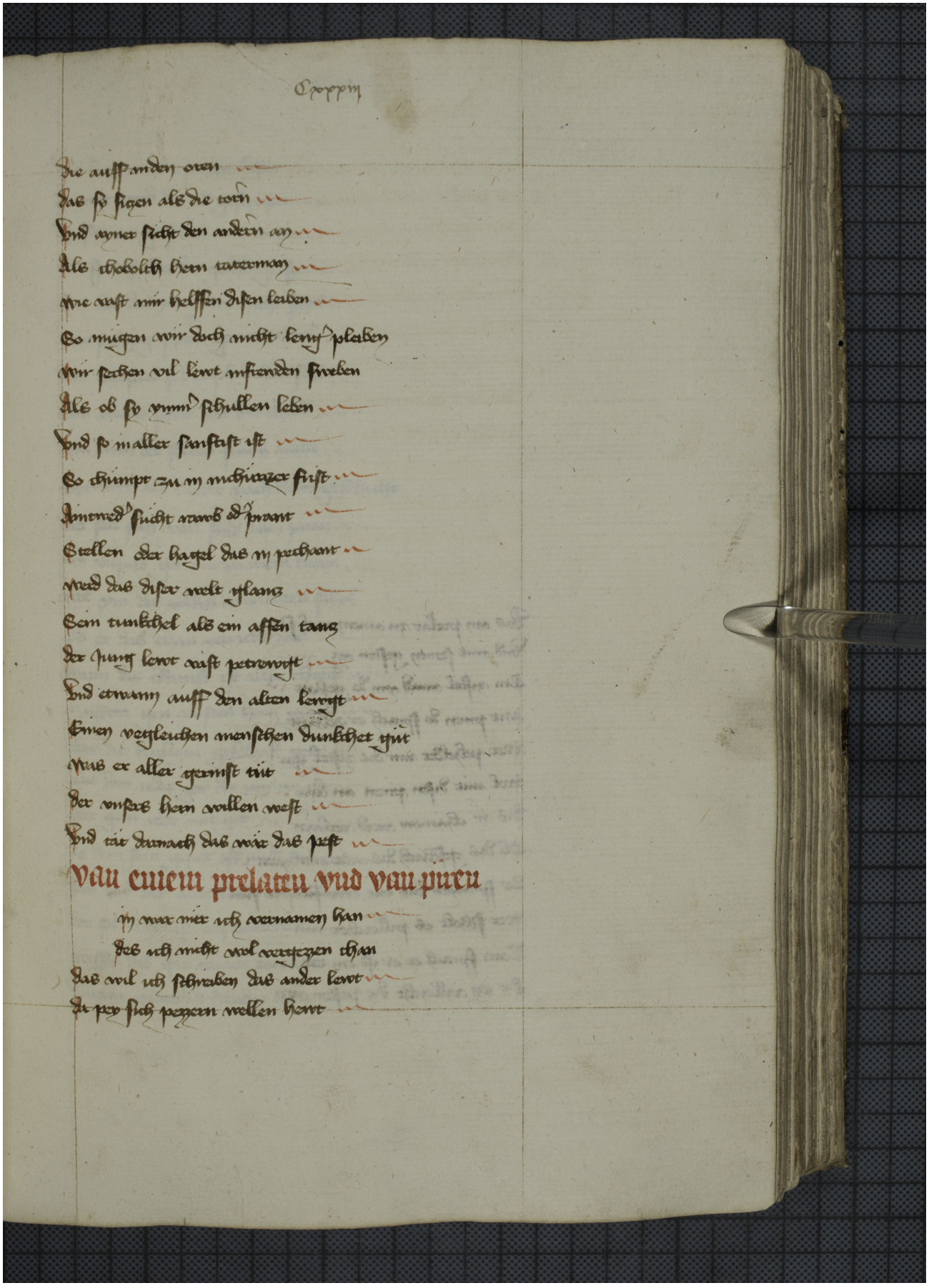
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die auff in den oren
Das sy sitzen als die torn
Vnd ayner sicht den andern an
Als chobolth hern taterman
Wie vast mir helffen disen leiben
So mugen wir doch nicht leng pleiben
Wir sechen vil lewt in frewden sweben
Als ob sy ymmer schullen leben
Vnd so in aller sanftist ist
So chumpt zu in nichurzer frist
Ainwed sucht rawb od prant
Stellen oder hagel das in pechant
Werd das diser welt glantz
Sein tunkchel als ein affen tantz
Der jung lewt vast petrewgt
Vnd etwann auff den alten lewgt
Einen vergleichen menschen dunkchet gut
Was er aller gerinst tut
Der vnsers hern willen west
Vnd tat darnach das wär das pest

Van einem prelaten vnd van piren

In war mer ich vernamen han
Des ich nicht wol vergezzen chan
Das wil ich schreiben das ander lewt
Da pey sich pezzern wellen hewt